|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.203 RRB 1994/0604 |
| Titel | Kantonsspital Winterthur, Verdichtung Frauenklinik (Umbau) |
| Datum | 02.03.1994 |
| P. | 295 |

[*p. 295*] Die Frauenklinik belegt im Hochhaus siebeneinhalb Geschosse, davon vier reine Bettengeschosse. Die Belegung ist rückläufig, eine Anpassung der Bettenzahl drängt sich auf. Die Gesamtplanung 88 (GP 88) sieht daher vor, den Bettenbestand wie folgt zu reduzieren:

|  |  |
| --- | --- |
| Bettenbestand ist: |  |
| Planbettenbestand | 106 Betten |
| Betriebswirtschaftlicher Bettenbestand | 100 Betten |
| Bettenbestand GP 88: |  |
| Planbettenbestand/Betriebswirtschaftlicher Bettenbestand | 81 Betten |

Die Gesamtsanierung des Hochhauses ist in der Investitionsplanung erst nach 1999 vorgesehen. Im Vorgriff auf die weit zurückgeschobenen Massnahmen der Gesamtplanung 88 bietet sich die Gelegenheit, mit der Freigabe des 7. Obergeschosses den Bettenbestand bereits heute entsprechend den Bedürfnissen zu reduzieren.

Nach erfolgter Änderung sind die Betten der Frauenklinik wie folgt untergebracht:

|  |  |
| --- | --- |
| 8. OG: Wöchnerinnenabteilung | 24 Betten |
| 9. OG: Gemischt geburtshilflich-gynäkologische Abteilung | 18 Betten |
| 10. OG: Gynäkologische Abteilung | 27 Betten |
| 12. OG: Beobachtungsstation (Gebärabteilung) | 5 Betten |
| Neuer Planbettenbestand/Betriebswirtschaftlicher Bettenbestand | 74 Betten |

Die Reduktion des Betriebswirtschaftlichen Bettenbestandes ermöglicht eine Einsparung von sieben Planstellen.

Das frei werdende 7. Obergeschoss kann einer im Bettenhaus 1 stationierten Klinik zugeteilt werden, um die dort vorgesehene spätere Sanierung zu erleichtern.

Zur Verdichtung der Klinikbetten auf drei Geschosse sind nebst organisatorischen auch folgende bauliche Massnahmen notwendig:

- Einbau von Dusche/WC-Einheiten in vier Zimmern

- Einbau von Kontrollräumen und einer Beobachtungsstation

- Anpassung von Lüftungs- und Elektroinstallationen

- Einbau einer Korridor-Brandschutztüre

Gemäss Kostenvoranschlag des Architekturbüros Irion, Winterthur, vom 5. Oktober 1993 belaufen sich die Umbaukosten auf Fr. 330 000 (Preisstand 1. Oktober 1993). Der Betrag ist im Voranschlag 1994 enthalten.

Auf Antrag der Direktionen des Gesundheitswesens und der öffentlichen Bauten

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Verdichtung der Frauenklinik im Kantonsspital Winterthur wird ein Kredit von Fr. 330 000 bewilligt.

II. Die Kosten gehen zu Lasten des Kontos 2722.10.3141, Unterhalt der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens.

III. Mitteilung an die Direktionen des Gesundheitswesens, der öffentlichen Bauten und der Finanzen.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/14.09.2017*]